

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

WEINFEST

Tausende pilgerten in die offenen Weinkeller. Seite C 2

RETTUNGSWACHE

Mitarbeiter Xgriffen beim Start zum Spaten. Seite C 3

MIT BECKINGEN, LOSHEIM AM SEE, MERZIG, METTLACH, PERL, WADERN UND WEISKIRCHEN

Ja zur abgespeckten Seniorenresidenz

Der Perler Rat hat den Weg für das Projekt der Victor's Gruppe auf dem Sportplatz frei gemacht. Die Größe war mehrmals reduziert worden.

VON CHRISTIAN BECKINGER

PERL Der Gemeinderat von Perl hat das Planungsverfahren für die seit Jahren diskutierte Errichtung einer Seniorenresidenz der Victor's-Unternehmensgruppe auf dem bisherigen Sportplatz in Perl am Hammelsberg auf den Weg gebracht. Der Rat stimmte in seiner letzten Sitzung Anfang Oktober für die Offenlegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Projekt. Die Pläne liegen damit seit 20. Oktober und noch bis 20. November zur Einsicht im Rathaus von Perl offen, während dieser Frist können auch Einwendungen, Bedenken und Anregungen hinsichtlich des Projektes geltend gemacht werden. Diese haben die Gemeinde und der Rat dann im weiteren Planungsverfahren zu berücksichtigen und bewerten („abzuwägen“).

Eine wichtige grundlegende Entscheidung bei dem Projekt hatte der Rat bereits im Mai dieses Jahres getroffen: Auf die ursprünglich von Victor's geplante Kombination einer Senioren-Wohnanlage mit einem Hotel wird seitens des Investors verzichtet. Stattdessen plant die Unternehmensgruppe von Hartmut Ostermann nun eine Seniorenresidenz nebst betreutem Wohnen auf dem Sportplatzareal. Von dem Kaufpreis, den die Gemeinde durch die Veräußerung des Geländes an den Investor erhält, soll ein neuer Sportplatz für den FC Perl unmittelbar neben dem Schengen-Lyzeum gebaut werden.

Kritik an dem Vorhaben hatte es unter anderem wegen der ursprüng-



Auf dem Sportplatz Perl soll jetzt die Seniorenresidenz errichtet werden, die Fußballer sollen neben das Schengen-Lyzeum umziehen.

FOTO: NORBERT WAGNER

lich geplanten Dimensionen des Projektes gegeben. Anfangs hatte der Investor mit 230 Wohneinheiten für Senioren-Residenz und Hotel auf dem Gelände geplant, allerdings war diese ursprüngliche Planung bereits 2015 auf 143 Wohneinheiten abgespeckt worden. Schon damals waren lediglich 19 davon für den Hotelbetrieb vorgesehen gewesen. Diese Planung ist seit dem Frühjahr endgültig ad acta.

Der jetzt offen gelegte Bebauungsplan-Antrag geht einer Senioren-Residenz mit 39 Betten aus, einer Wohnanlage für betreutes Wohnen mit 55 Wohneinheiten (aufgeteilt auf fünf Gebäude) und 15 weitere barrierefreie Appartements in einem zusätzlichen Gebäude auf

dem Gelände, in dem laut Planung auch ein Seniorencafé untergebracht werden soll. Von den zuletzt 139 anvisierten Wohneinheiten würden also noch 109 übrig bleiben – weniger als die Hälfte von dem, was ganz zu Beginn der Planungen genannt worden war.

Anstelle der ursprünglich anvisierten massiv dimensionierten Baukörper in Form eines „Z“ soll sich das Projekt nach den aktuellen Plänen auf insgesamt sieben Gebäude verteilen, die auf dem 1,4 Hektar großen Areal untergebracht werden. Das neue Konzept zeichne sich nach Aussage des beauftragten Planungsbüros Kernplan (Illingen) durch eine „aufgelockerte und gegliederte Bauweise“ aus, „die eine

Durchgrünung des Grundstücks erlaubt“. Für die fünf Wohnblocks des „Betreuten Wohnens“ sind drei Geschosse vorgesehen, das an die Quirinstraße angrenzende Kopf-Gebäude, in dem das Seniorencafé sowie 15 weitere barrierefreie Wohnungen untergebracht werden, ist auf zwei Geschosse begrenzt.

Ebenfalls zweigeschossig soll die im hinteren Teil des Areals vorgesehene Seniorenresidenz werden. „Zusätzlich entsteht auf den Gebäuden ein zurückversetztes Staffelgeschoss“, heißt es vom Planungsbüro. Die maximale Gebäudehöhe soll auf jeweils zwölf Meter begrenzt bleiben. Nach Aussage des Planungsbüros sei in dem jetzt vorgelegten Konzept alles eingehalten und be-

rücksichtigt worden, was im Laufe des bisherigen Verfahrens an Bedenken und Forderungen formuliert worden war.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Perler Rat, Ernst-Rudolf Ollinger, erklärte: „Es war ein langer Weg bis hierher.“ Nun könne das Projekt, nach etlichen Modifikationen, auf den Weg gebracht werden. Es werde noch zu prüfen sei, so Ollinger, ob im Zusammenhang mit dem Projekt die Perler Feuerwehr hinsichtlich ihrer technischen Ausrüstung neu ausgestattet werden müsse.

Aus Sicht des SPD-Fraktionsvorsitzenden Michael Fixemer bestehe angesichts der jetzt vorliegenden Pläne „kein weiterer Beratungsbedarf“. Kritik kam erneut von der

HINTERGRUND

Umstrittenes Bauvorhaben

Knack- und Kritikpunkte bei dem Projekt der Victor's-Gruppe auf dem Perler Sportplatz gab es mehrere. So wurden vielfach Befürchtungen hinsichtlich der zunehmenden Verkehrsbelastung geäußert, die sich durch das Vorhaben insbesondere in der Quirinstraße und der Saarburger Straße ergeben könnte. Hier sei nach Aussage des Planungsbüros Kernplan ein Verkehrsgutachter indes zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zunahme des Verkehrs nicht so gravierend sein werde, dass es nach Umsetzung des Vorhabens eine maßgebliche Verschlechterung der Situation geben werde. Auch der Anschluss der über 100 Wohneinheiten an die bestehenden Abwasser-Einrichtungen warf Fragen auf. Wiederholt haben Kritiker des Projektes in Frage gestellt, ob die bestehenden Kanalleitungen in der Lage sein würden, die zusätzlichen Abwassermengen aufzunehmen. Zudem sind viele der umliegenden Anwohner der Auffassung, dass eine Wohnanlage von dieser Größenordnung nicht in ein Wohngebiet gehört.

FDP-Fraktion. Deren Sprecher Franz Keren monierte, dass der Investor seine modifizierten Pläne nicht selbst dem Rat vorstelle – „das ist ein sehr merkwürdiges Verhalten“. Auch bemängelte er, dass Gemeinde und Investor bis zum Termin der Sitzung immer noch nicht die Kaufverträge sowie den Durchführungsvertrag unterschrieben hätten. „Warum war es binnen zwei Monaten nicht möglich, einen Notartermin zu vereinbaren?“, fragte Keren.

Bei zwei Gegenstimmen votierte der Rat anschließend für die Offenlegung der Pläne. Diese können nun bis zum 20. November zu den Dienstzeiten der Verwaltung im Rathaus (Bauamt, Zimmer 1.07) eingesehen werden.



Auf der der Autobahn zwischen Dillingen und Merzig stand in der Nacht zum Samstag ein Pkw in Flammen.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Keine Verletzten: Auto brennt auf der Autobahn völlig aus

DILLINGEN/MERZIG (rup) Totalschaden entstand bei einem Fahrzeugbrand auf der der Autobahn zwischen Dillingen und Merzig in der Nacht zum Samstag. Die Feuerwehr Dillingen war im Einsatz, um den Brand zu löschen, konnte jedoch das Ausbrennen des Fahrzeu-

ges nicht verhindern. Als Ursache des Brandes geht man von einem technischen Defekt an dem Fahrzeug aus. Verletzt wurde niemand.

Produktion dieser Seite:

Wolf Porz
Margit Stark

Stadtrat bringt neuen Markt in Ballern auf den Weg

BALLERN/SCHWEMLINGEN (cbe) Der Merziger Stadtrat hat den Weg frei gemacht für den Bau eines Lebensmittel-Vollsortimentermarktes auf einer städtischen Fläche zwischen Schwemlingen und Ballern (dem so genannten Donatusplatz). In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Rat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Satzung. Damit

ist nach Veröffentlichung Baurecht geschaffen für das Projekt. Zudem billigte der Rat den Durchführungsvertrag mit dem Investor. Auf dem Donatusplatz, der zu Ballern gehört, soll ein Rewe-Markt mit 1200 Quadratmetern Verkaufsfläche entstehen. Gegen das Projekt sprach sich der Grünen-Verteter im Rat, Klaus Borger, aus.

Kreisverband der Grünen Jugend mit Doppelspitze

MERZIG-WADERN (red) Hannah Deves und Matthieu Dillschneider heißen die beiden Sprecher des Kreisverbandes der Grünen Jugend. Der Verband ist kürzlich von Jugendlichen aus der Taufe gehoben worden. Zur Geschäftsführerin wurde Annina Morbe gewählt. Jonas Morbe ist Schatzmeister, Rosalie Morbe und Jonathan Wilkin sind Bei-

sitzer. Der Bundestagsabgeordnete Markus Tressel, der Grünen-Kreisvorsitzende Klaus Borger sowie die Landessprecherin der Grünen Jugend Saar, Jeanne Dillschneider, waren Gäste bei der Gründungsversammlung. Die Grüne Jugend Merzig-Wadern kündigte an, sich von nun an jeden Monat zu treffen, um Aktionen zu planen.

Anzeige

Rhein-Design setzt auf Auswahl: 300 Leder- und Lammfelljacke eingetroffen! Technologie: „Alten Nerzmantel scheren und zu leichtem Stoffwendemantel umarbeiten!“



Rhein-Design in Saarlouis, Ihr Kürschnerbetrieb an der Saar. Ob feinste Leder-, Lammfell- oder Stoffjacken mit Fellfutter. Wir setzen auf Auswahl. **Über 300 Lederjacken mit feinem Fellfutter sind jetzt vorrätig!**

Atelier: Durch feinste Technik können Sie Ihren alten Nerzmantel scheren lassen und beispielsweise in einen neuen Stoff-Fell-Wendemantel umarbeiten. Jetzt sind viele Musterstücke im Haus, daher ist jetzt die beste Zeit für die Änderung.

Herrenabteilung:

- Ledersakkos
- Leder Blousons
- leichte Lederjacken für die Übergangszeit
- warme Lederjacke mit Lammfellfutter



Rhein-Design
Großer Markt 11
Saarlouis
Tel. (06831) 40618
info@rhein-design-saarlouis.de